



ZUKUNFTSKONZEPT

zum Sport
im Bereich der
Offenen Ganztagschule



GELEITWORT

Die offene Ganztagsschule stellt eine gesellschaftliche Aufgabe dar, die den Sport in neuen und weiten Aufgabenbereichen fordert. Dies verlangt die Positionierung des Sports im politischen Bereich, den Aufbau von Unterstützungsstrukturen und die praktische Durchführung von Maßnahmen vor Ort.

Hierzu ist eine abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Sportfachverbänden, Stadt- und Kreissportbünden und LandesSportBund/Sportjugend in Nordrhein-Westfalen erforderlich. Gemeinsames Ziel ist es, eine Zusammenarbeit der örtlichen Sportvereine mit den Offenen Ganztagsschulen zu ermöglichen, damit alle Schülerinnen und Schüler im offenen Ganztag qualifizierte außerunterrichtliche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote erhalten.

Die Unterstützung dieser Zukunftsaufgabe für den Kinder- und Jugendsport durch die Sportfachverbände in Nordrhein-Westfalen ist eine ganz zentrale Voraussetzung für einen Erfolg. Deshalb begrüßen LandesSportBund/Sportjugend Nordrhein-Westfalen das Zukunftskonzept „Sport in der Offenen Ganztagsschule“ des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein und freuen sich auf die weitere enge Zusammenarbeit in den hier dargestellten klaren Konturen.


(Walter Schneeloch)
LandesSportBund NRW


(Dirk Mays)
Sportjugend NRW

DIE AUSGANGSLAGE

Die offene Ganztagsgrundschule dient familien-, gesellschafts-, jugend- und bildungspolitischen Zielen.

Sie ist eine Antwort auf den vielfältigen Bedarf zur Verbesserung von Bildungsqualität und Chancengleichheit im Dreiklang von Bildung, Erziehung und Bewegung.

Der Ausbau der offenen Ganztagsgrundschule in NRW eröffnet neue Perspektiven für die bewegungsfreundliche Ausgestaltung der Schulprogramme und des Schullebens in der Grundschule, insbesondere für die Entwicklung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen.

Im Sinne einer zukunftsorientierten Sportentwicklung gilt es für die Sportorganisationen, unter Berücksichtigung der Risiken und Konsequenzen, die Chancen für den Vereinssport zu erschließen.

Auf die Sportvereine kommt eine neue Aufgabe zu, die sie aus ihrem bisherigen Selbstverständnis nicht kennen, die für ihren zukünftigen Bestand aber zu einem unverzichtbaren Teil ihrer Arbeit werden muss.

Der Leichtathletik-Verband Nordrhein verabschiedet ein Zukunftskonzept zum Sport im Ganztage, um den Leichtathletikvereinen und Leichtathletikabteilungen vor Ort konkret bei der Bewältigung dieser Aufgabe zu helfen.

Der Rahmen

Bewegung, Spiel und Sport in der OGS steht im fachlichen Zusammenhang mit dem Schulsport als Kernbereich des gesamten schulischen Bewegungs-, Spiel- und Sportangebotes. Schulen und Sportvereine haben eine gemeinsame pädagogische Verantwortung für die Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung von Kindern und Jugendlichen. Diese realisiert sich auf der Basis der in NRW gültigen Positionen und Programme von Sportorganisationen und Landesregierung.

LandesSportBund/Sportjugend NRW sind zentraler Ansprechpartner der Landesregierung. Sie schaffen durch Vereinbarungen mit den Ministerien und die Einrichtung der örtlichen Koordinierungsstellen die Rahmenbedingungen für die Arbeit der Vereine. Sie erstellen grundlegende Konzepte und Materialien zur Entwicklung des Handlungsfeldes.

In diesen Rahmen integriert sich die Arbeit der Fachverbände. Sie gestalten das Handlungsfeld unter Berücksichtigung besonderer sportfachlicher Gegebenheiten aus.

Die Ziele

Auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zwischen MSJK, MSWKS und LandesSportBund/Sportjugend NRW gilt es, außerunterrichtliche Angebote zu Bewegung, Spiel und Sport einschließlich kompensatorischer Bewegungsförderung für alle Schülerinnen und Schüler sicherzustellen, die an der offenen Ganztagsgrundschule teilnehmen.

Im Mittelpunkt steht dabei die Zusammenarbeit der örtlichen Sportvereine und Schulen. LandesSportBund/Sportjugend NRW und die Fachverbände arbeiten in diesem Bereich eng zusammen und verfolgen die Zielsetzung, Positionen der Fachverbände zur Ganztagesthematik zu entwickeln und konkrete Handlungsansätze zu erarbeiten.

Durch gezielte Informationen, Hilfen, Beratung und ggf. weitere zu entwickelnde Aktivitäten sollen Leichtathletikvereine und Leichtathletikabteilungen vor Ort in die Lage versetzt werden, den Herausforderungen von „Sport im Ganztage“ gerecht zu werden und die Chancen entschlossen zu nutzen.

Die Aufgaben

Der LVN betreut die Leichtathletikvereine und Leichtathletikabteilungen vor Ort. Er steht als Ansprechpartner zur Verfügung, informiert und berät die Mitarbeiter in den Vereinen. Er entwickelt und führt Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter durch und fördert die Qualitätssicherung der Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in den Ganztage Schulen.

Er ist Multiplikator in Richtung der Leichtathletikvereine und Leichtathletikabteilungen, um zur Erfüllung des mit der Ganztage Schule verbundenen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrages beizutragen. Dabei gilt es durch Information, Kontakte und Vermittlung Hemmnisse bei den Vereinen abzubauen und durch positive Beispiele eine breite Akzeptanz für die Kooperation mit der Schule im Ganztage zu bewirken. Der LVN arbeitet daran, seinen Vereinen bei der Prüfung ihrer eigenen Motive und Ziele in der Zusammenarbeit mit der offenen Ganztage Schule zu helfen und diese mit den pädagogischen Konzepten und Programmen der Schulen abzustimmen.

Der LVN sorgt in Verbindung mit seinen Kreisen dafür, dass die Leichtathletikvereine und Leichtathletikabteilungen sich auf der kommunalen Ebene gemeinsam und über die Fachschaften der SSB/KSB am Aufbau qualifizierter Angebote beteiligen und sich frühzeitig in den neuen Strukturen verankern.

Die Maßnahmen

Zur Optimierung der Arbeit im Bereich Sport im Ganztage muss ein Handlungskonzept entwickelt werden, das die Aufgaben und Leistungen des LVN in Maßnahmen bündelt.

Entwicklungsziel ist ein Problembewusstsein der Vereine und Vereinsmitarbeiter für die neuen Anforderungen an den Sport und die Notwendigkeit der Beteiligung der Vereine an der Betreuung im Ganztage an den Schulen.

Der LVN stellt zur Umsetzung seiner Aufgaben im Handlungsfeld „Sport im Ganztage“ einen hauptberuflich verantwortlichen Mitarbeiter als verbindlichen Ansprechpartner für seine Leichtathletikvereine und Leichtathletikabteilungen zur Verfügung.

Die fachliche ehrenamtliche Betreuung und die Unterstützung der Verbandsarbeit sind in der neu eingerichteten Arbeitsgruppe „Schulsport“ verankert. Der LVN stellt dadurch auch sicher, dass die bestehenden Strukturen (Wettkampfsystem, Talentsuche, Freiwillige Schulsportgemeinschaften) und das System Ganztage aufeinander abgestimmt und wo möglich miteinander verbunden werden.

Der LVN schafft die Infrastruktur, in der alle beteiligten Partner der Ganztagebetreuung erfasst werden und in der über die Leichtathletikkreise zu den Vereinen eine geschlossene Informations- und Betreuungskette sichergestellt wird.

Für den LVN gilt es, eine durchgängige und verbindliche Struktur von LVN über die LVN Kreise zu den Vereinen und zu den Koordinierungsstellen vor Ort zu schaffen.

Weiterhin müssen für die fachbezogene Arbeit der Vereine an den Schulen leichtathletikbezogene Qualifizierungsinhalte entwickelt und nachfolgend Qualifizierungsmaßnahmen organisiert werden. Diese Qualifizierung muss einerseits den betreuenden Mitarbeiter befähigen, den mit dem Betreuungsprogramm der Ganztage-schule verbundenen Erziehungs- und Bildungsauftrag erfüllen zu können, andererseits das sportartspezifische Selbstverständnis der Leichtathletikvereine zu berücksichtigen und zur Geltung zu bringen.

Eine weitere Entwicklungsaufgabe des LVN besteht in der Sammlung und Verbreitung von konkreten Praxisbeispielen. Als „Good practice“ sollen diese Beispiele für die Informations- und Überzeugungsarbeit der Leichtathletikvereine und -abteilungen eingesetzt und zur Nachahmung empfohlen werden.

Die Arbeit ist so anzulegen, dass bei der absehbaren Weiterentwicklung des Konzeptes der Offenen Ganztagsgrundschule in Richtung Sekundarstufe I eine zeitnahe Umsetzung reibungslos erfolgen kann.

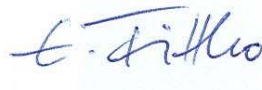
Als begleitender Prozess wird eine Qualitätsentwicklung installiert, in deren Rahmen unsere Aktivitäten und ihr Erfolg überprüft und wo notwendig angepasst werden müssen.

Duisburg, Juni 2005

LEICHTATHLETIK-VERBAND NORDRHEIN



(Franz Josef Probst)
- Präsident -



(Esther Fittko)
- Jugendausschussvorsitzende -



(Dorit Freisen)
- Schulsportbeauftragte -